ÜBER DIE TAGUNG

Die Tagung bringt Expert*innen aus Museen, Forschung und Vermittlung zusammen, um zentrale Fragen moderner Geschichtsarbeit zu diskutieren. Das Programm zeigt, wie vielfältig und dynamisch Geschichtsvermittlung heute gedacht wird: Schon die Keynote betont, dass Vermittlung weit vor der fertigen Ausstellung beginnt – in konzeptionellen Entscheidungen, in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Erwartungen und im Dialog mit unterschiedlichen Zielgruppen.

Impulse aus der Geschichts- und Kulturwissenschaft beleuchten Spannungsfelder, die Museen vor die Herausforderung stellen, sowohl wissenschaftlich fundiert als auch attraktiv und zugänglich zu sein. Good-Practice-Beispiele veranschaulichen, wie Museen politisch-historische Bildung gestalten – etwa durch neue Ausstellungen, partizipative Projekte oder postkoloniale Perspektivwechsel. Führungen und Workshops widmen sich Themen wie Demokratiebildung, antisemitismuskritischer Vermittlung, demenzsensibler Arbeit und der Einbindung lokaler Gruppen.

Moderne Geschichtsvermittlung bedeutet also, historische Inhalte nicht nur zu präsentieren, sondern gemeinsam mit Besucher*innen auszuhandeln, unterschiedliche Stimmen sichtbar zu machen und museale Räume als Lern- und Diskursorte zu gestalten. Dafür braucht es Mut zur Veränderung, interdisziplinäre Zusammenarbeit, gesellschaftliche Sensibilität – und Museen, die bereit sind, ihre eigenen Narrative immer wieder kritisch zu überprüfen.

ONLINE-ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online unter **www.museumsverband-bw.de** zur Tagung an.

Dort können Sie Ihre gewünschten Optionen selbst buchen. Anderweitige Anmeldungen sind nicht möglich.

ANMELDEFRIST

1. März 2026

TAGUNGSGEBÜHR

50,- Euro für Mitglieder inkl. Mittagsessen
70,- Euro für Nichtmitglieder inkl. Mittagsessen
30,- Euro für das Abendessen inkl. Getränken

Bitte überweisen Sie die entsprechende Tagungsgebühr vorab auf unser Bankkonto:
Museumsverband Baden-Württemberg e. V.
Sparkasse Markgräflerland
IBAN DE23 6835 1865 0108 4226 92
BIC SOLADES1MGL
Verwendungszweck: Name, Vorname, FT 2026

WICHTIGE HINWEISE

- Ihre Anmeldung ist verbindlich.
- Die Tagungsgebühr ist im Vorfeld zu bezahlen und muss spätestens am **10.03.2026** auf unserem Bankkonto eingegangen sein. Andernfalls ist eine Teilnahme nicht möglich.
- Eine Teilnahme am Abendessen am 13.03.2026 und/oder der Führungen und Workshops am 14.03.2026 ist nur bei vorheriger Buchung im Rahmen der Anmeldung möglich.
- Bei einer Absage nach dem 01.03.2026 ist der Betrag fällig und kann leider nicht erstattet werden.
- Eine Barzahlung vor Ort im Tagungsbüro ist nicht möglich.

TAGUNGSORT

Haus der Geschichte
Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Str. 16
70173 Stuttgart

TAGUNGSBÜRO

am 13. März ab 10:00 Uhr geöffnet
am 14. März ab 8:30 Uhr geöffnet

UNTERKÜNFTE

Bitte buchen Sie bei Bedarf Ihre Unterkunft selbst.

In Kooperation mit

Haus der Geschichte Baden Württemberg

Mit freundlicher Unterstützung

LBBW Stiftung Landesbank Baden-Württemberg

MUSEUMSVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

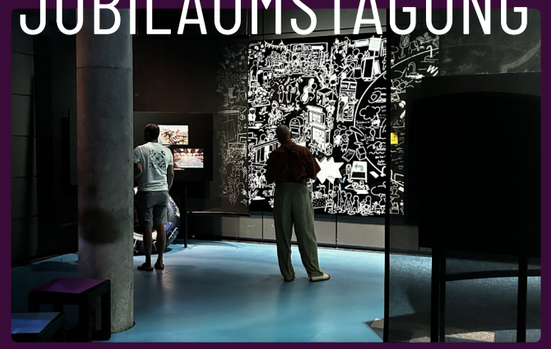
INFORMATIONEN

Museumsverband Baden-Württemberg e. V.
Geschäftsstelle
Leuschnerstraße 50, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 93 665 990
info@museumsverband-bw.de
www.museumsverband-bw.de

Foto: Museumsverband Baden-Württemberg e. V.

MUSEUMSVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

JUBILÄUMSTAGUNG



13.–14. MÄRZ 2026
IM HAUS DER GESCHICHTE
BADEN-WÜRTTEMBERG, STUTTGART

VERGANGENHEIT IN BEWEGUNG – NEUE WEGE DER GESCHICHTSVERMITTLUNG

TAGUNGSPROGRAMM TAG 1

Freitag, 13. März 2026

ab 10:00 Uhr Registrierung im Foyer

11:00 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Dr. Cornelia Hecht-Zeiler,
Haus der Geschichte Baden-Württemberg
Sabine Mücke,
Präsidentin des Museumsverbands

11:15-12:00 Uhr **KEYNOTE**
Vermittlung beginnt, bevor
die Ausstellung steht
Dr. Cornelia Hecht-Zeiler und
Dr. Caroline Gritschke,
Haus der Geschichte Baden-Württemberg

12:00-12:45 Uhr **IMPULS 1**
Zwischen Demokratisierung und Eventisierung:
Ein externer Blick auf Entwicklungen
im (Geschichts-)Museum
Prof. Dr. Christine Gundermann,
Historisches Institut, Universität zu Köln

12:45-13:30 Uhr **IMPULS 2**
(Titel online einsehbar)
Dr. Oliver Näpel, Institut für Didaktik
der Geschichte, Universität Münster

13:30-14:30 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14:30-16:00 Uhr **GOOD PRACTICE**
Konzeption mit partizipativem Prozess,
Stadtgeschichte und Kunst
Dr. Sandra Uhrig, Schloßmuseum Murnau

Geschichte in Arbeit
Dr. Nathaniel Prottas, Wien Museum

Tübingen Global – Koloniales und post-
koloniales Tübingen in der neuen Dauer-
ausstellung des Stadtmuseums
Wiebe Ratzeburg und Dr. Evamarie Blattner,
Stadtmuseum Tübingen

RAUS!? – Über die inhaltliche und öffentliche
Neuausrichtung der Meeraner Museen
Alexander Fischer, Stadtmuseum Meerane

16:00-16:30 Uhr **KAFFEEPAUSE**

16:30-18:00 Uhr **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

19:00 Uhr **ABENDEMPFANG MIT FESTVORTRAG**
Grußwort
Arne Braun, Staatssekretär, Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst

Museen für diverse Gesellschaften:
Neue Erwartungen und alte Pflichten
Prof. Dr. Thomas Thiemeyer, Ludwig-Uhland-
Institut für Empirische Kulturwissenschaft

ANSCHLIESSEND:
GEMEINSAMES ABENDESSEN
(NUR MIT ANMELDUNG)

TAGUNGSPROGRAMM TAG 2

Samstag, 14. März 2026

ab 8:30 Uhr Registrierung im Foyer

9:00-10:00 Uhr **FÜHRUNGEN VOM TEAM DES HDGBW**

a) Sonderausstellung „Freischwimmen?!
Gemeinsam" - Flexible und nachhaltige
Ausstellungsarchitektur
Dr. Rainer Schimpf

b) „Fragt uns doch mal! Jüdische
Perspektiven auf Antisemitismus" -
Perspektivwechsel - Interventionen
in der Dauerausstellung
Dr. Franziska Dunkel

c) „Wahlkampf radikal" - Im Fokus: aktuelle
Themen in kleinen Ausstellungsformaten
Dr. Sebastian Dörfler

d) Demokratiebildung in der neuen
Dauerausstellungsabteilung
„Demokratie und Teilhabe seit 1945"
Luisa Kreiling

10:00-10:30 Uhr **KAFFEEPAUSE**

10:30-12:00 Uhr **PARALLELE WORKSHOPS**

1) Zwischen Kampf, Teilhabe und
Verdrängung: Der Aufbau und die Arbeit
des Dokumentationszentrums
Julia Wolrab, Dokumentationszentrum
Nationalsozialismus Freiburg

2) Gemeinsam Geschichte gestalten:
Partizipation am Beispiel Hotel Silber
Natalia Kot und Friedemann Rincke,
Erinnerungsort Hotel Silber

3) Aufgeweckte (Kunst)Geschichten –
Eine Methode für demenzsensible
Vermittlungsarbeit
Nicole Deisenberger, Deutsches
Uhrenmuseum Furtwangen

4) Workshop 4 (Titel online einsehbar)
Städtische Galerie Karlsruhe

12:00-12:30 Uhr **ABSCHLUSSDISKUSSION**
UND FEEDBACK-RUNDE

13:00 Uhr **TAGUNGSENDE**